



Berlin: 29.1.2016

Protokoll zur Mitgliederversammlung des ASA-FF e.V.

Heute, am 29.1.2016, erscheinen in Berlin (Jugendgästehaus Hauptbahnhof, Lehrter Straße 68, 10557 Berlin) die auf der Anwesenheitsliste ersichtlichen 13 Personen zur ordentlichen Mitgliederversammlung (MV) des ASA-FF e.V. Zwölf Personen sind Mitglieder des ASA-FF e.V. und damit stimmberechtigt.

Anwesende Mitglieder (12): Franz Knoppe (Vorstand), Jens Marquardt (Vorstand), Catharine Bade, Gislinde Böhringer, Karl Heyer, Bernadette Lier, Sarah Böger, Basanta Thapa (Vorstand), Sara Lingstädt, NiNa Reichert, Deborah Fleischmann, Inga Wiesemann

Anwesende Nicht-Mitglieder (nicht stimmberechtigt) (1): Isabell Pönichen

Auf der MV wurden die per Einladung zur MV an alle Mitglieder am 8.1.2016 angekündigten Tagesordnungspunkte besprochen. Als zusätzlicher Tagesordnungspunkt wurde die Diskussion zur Neugestaltung der Ehrenamtlichenseminare des ASA-Programms (EASYS) aufgenommen (TOP 7).

- TOP 1: Begrüßung, Wahlen der Tagungsleitung und des*der Protokollant*in, Beschluss der Tagesordnung
- TOP 2: Bericht des Vorstands zu den Aktivitäten 2015
- TOP 3: Jahresabschluss 2015 und Entlastung des Vorstands
- TOP 4: Wahl des Vorstandes
- TOP 5: Ausblick auf 2016
- TOP 6: Mitmach-Möglichkeiten beim ASA-FF
- TOP 7: Neugestaltung der EASYS
- TOP 8: Verschiedenes

Kontakt

ASA-FF e.V.
Harzer Straße 57 · 12059 Berlin
vorstand@asa-ff.de

Vorstand

Franz Knoppe
Jens Marquardt
Basanta Thapa

Konto

DE90430609671160785200
GENODEMIGLS
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister

VR 6121 B
Amtsgericht Charlottenburg I

TOP 1 Begrüßung, Wahlen der Tagungsleitung und des*der Protokollant*in, Beschluss der Tagesordnung

Die Vorstände Franz Knoppe, Jens Marquardt und Basanta Thapa begrüßen die Erschienenen. Basanta Thapa übernimmt die Tagesleitung der Mitgliederversammlung (MV). Zwölf der anwesenden Personen sind als Vereinsmitglieder stimmberechtigt. Der Tagungsleiter stellt damit die Beschlussfähigkeit der MV gemäß Satzung fest. Der Tagungsleiter stellt außerdem fest, dass die Mitgliederversammlung mit Schreiben vom 8. Januar 2016 satzungsgemäß einberufen wurde. Jens Marquardt führt das Protokoll.

Die Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Form (s. oben) angenommen.

TOP 2 Bericht des Vorstands zu den Aktivitäten 2015

Der Vorstand berichtete über die verschiedenen Aktivitäten des ASA-FF e.V. im Jahr 2015. Unter Bezugnahme auf den bereitgestellten Rechenschaftsbericht (s. Anhang) werden die folgenden Projekte und Aktivitäten erläutert:

- **Zu Gast auf den ASA-RENews 2015:** Mitglieder des Vorstands sprachen auf den RENEWs mit interessierten ASA-Teilnehmer*innen über Möglichkeiten zur Unterstützung von Projektideen.
- **Designmob an der Schule:** Mitglieder des Designmobs (seit 2015 unter dem Dach des ASA-FF) veranstalteten einen Workshop an einer Leipziger Schule.
- **Sommerlager 2015:** 40 Menschen kamen zum zweiten Sommerlager des ASA-FF in den Hohen Fläming nach Brandenburg. Neben informellem Austausch stand die Auseinandersetzung mit Themen des Globalen Lernens auf dem Programm.
- **Grass Lifter 2015:** 2015 wurden die Grass Lifter für ihr Engagement vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz“ der Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb) ausgezeichnet. Außerdem erschien ein wissenschaftlicher Beitrag der Gruppe.
- **Power of Arts:** Teilnehmende aus Lettland, Rumänien und der Türkei lernten auf dem zehntägigen Seminar Art of Hosting Methoden kennen, setzten sich mit Europa auseinander und tauschten sich über ihre Kulturen aus. Geleitet wurde das Seminar u.a. von Franz Knoppe.

Die Projektaktivitäten 2015 werden mit den anwesenden Mitgliedern diskutiert.

TOP 3 Jahresabschluss 2015 und Entlastung des Vorstands

Bilanz für 2015

Basanta Thapa stellt die Bilanz des Vereins zum Geschäftsjahr 2015 vor, die den Mitgliedern als Teil des Rechenschaftsberichts 2015 vorliegt (s. Anhang). Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet und der Verein ist liquide. Basanta Thapa erläutern die einzelnen Titel der Bilanz (Projekte, Verwaltung & Laufende Kosten, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederbeiträge & Spenden). 89 % der Ausgaben wurden für

die Projektarbeit genutzt. Auf Nachfrage von Karl Heyer wird erklärt, dass der Posten „Sonstiges“ unter „Öffentlichkeitsarbeit“ die Bestellung des Masala-Magazins aufzeigt. Mit den Initiator*innen des Magazins wird für 2016 eine gemeinsame Veranstaltung geplant.

Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfung wurde von Christine Sader (auf der MV am 30.1.2014 als Revisorin bestellt) durchgeführt. Ihr Bericht wurde vom Vorstand vorgestellt. Laut Prüferin stimmten die Kassen- und Kontobestände des Jahresberichtes mit den Salden der vorliegenden Kontoauszüge überein. Alle Einnahmen und Ausgaben wurden ordnungsgemäß verbucht. Es lagen lückenlos Belege vor.

Bemängelt wurde, dass die Abbuchungen der Mitgliedsbeiträge bei falschen Kontodaten Strafgebühren verursachten. Die Kassenprüferin rät daher, die Mitgliederdatenbank auf die aktiven Mitglieder zu reduzieren und keine Einzugsversuche mehr vorzunehmen, die nur Strafgebühren verursachen.

Der komplette Rechnungsprüfungsbericht 2015 wird den Mitgliedern auf der MV zur Verfügung gestellt. Die Revisorin entlastet den Vorstand.

Der Vorstand wird einstimmig von den stimmberechtigten Mitgliedern entlastet, unter Enthaltung des Vorstands.

TOP 4 Wahl des Vorstands

Wahl des Vorstands

Zur regulären Neuwahl des Vorstandes treten erneut Basanta Thapa, Franz Knoppe und Jens Marquardt an. Weitere Personen stellen sich auf der MV nicht zur Wahl. Alle drei Kandidaten stellen sich kurz vor.

Der Tagungsleiter stellt den Antrag auf eine offene Wahl. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- Basanta Thapa wird einstimmig gewählt.
- Jens Marquardt wird einstimmig gewählt.
- Franz Knoppe wird einstimmig gewählt.

Die gewählten Personen nehmen die Wahl zum Vorstand an.

*Wahl der Revisor*innen*

Zur Wahl der Revisor*innen für 2016 werden Sarah Böger und Antje Otto (in Abwesenheit) vorgeschlagen. Der Tagungsleiter stellt den Antrag auf eine offene Wahl. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- Sarah Böger wird einstimmig gewählt.
- Antje Otto wird einstimmig gewählt.

Die gewählten Personen nehmen die Wahl zur Revisorin.

TOP 5 Ausblick auf 2016

Der Vorstand stellt den anwesenden Mitgliedern die Vorhaben für 2016 vor. Wie im aktuellen Rechenschaftsbericht größtenteils dargelegt, unterstützt der Vorstand folgende Projekte und Ideen:

- **Sommerlager in Dahnsdorf:** Das Sommerlager findet vom 11. bis 14. August statt. Für 2017 wird ein neues Haus gesucht. Vorgeschlagen wird unter anderem die Burg Luther (EASY). Weitere Vorschläge sind willkommen.
- **Theatermacher:** Ein Theatermacher wird an einem Critical Whiteness Seminar teilnehmen (in Aachen) und darauf aufbauend eine performative Studie durchführen, die er auf dem vom ASA-FF organisierten Theatertreffen Unentdeckte Nachbarn vorstellt. Der ASA-FF kooperiert in dem Projekt und stellt 300€ zur Verfügung. Ebenfalls wird die Forschungsreise eines weiteren Theaterschaffenden und Regisseurs nach Tansania mit 300 € unterstützt. Zusammen mit dem Maxim Gorki Theater wird ein Theaterstück zur postkolonialen Verantwortung Deutschlands am Beispiel Tansania entwickelt..
- **Indien-Tag:** Leute vom Masala Magazin (grenzenlos e.V.) planen einen länderspezifischen Thementag zum Austausch von Indien-Interessierten. Themenschwerpunkt soll Indien und Textilien (nachhaltige Produktion etc.) werden. Dazu soll es in Berlin einen Tag lang Workshops und Aktionen geben (offen für alle).
- **ME and You - Europa in Lettland:** Der ASA-FF unterstützt die Initiative Me&You YOUTH bei der Bewerbung um ein europäisches Austauschprojekt. Im Falle der Bewilligung stellt der ASA-FF einen Facilitator und fünf Teilnehmende.
- **Unentdeckte Nachbarn:** Zum 5. Jahrestag der Aufdeckung des NSU-Netzwerks wird es in Zwickau und Chemnitz vom 1. bis zum 11.11. November ein vielfältiges Theatertreffen geben. Themen wie struktureller Rassismus werden mit künstlerischen Aktionen und Stücken aufgearbeitet. Begleitet werden die Vorführungen von einem politischen Rahmenprogramm. Franz Knoppe übernimmt die Projektleitung (weitere Informationen: www.unentdeckte-nachbarn.de).
- **Aktions-Budget für Projektideen:** Zur Unterstützung kleinerer Aktivitäten bzw. als Zuschuss zu größeren Projektanträgen initiiert der ASA-FF ein Aktions-Budget für Projektideen der Mitglieder. Einzelpersonen und Initiativen können so unbürokratisch 200 bis 500 € beantragen, um aus ihren Projektideen Taten werden zu lassen, die den Satzungszeck des ASA-FF erfüllen.
- **Inkubations-Workshop:** Im ASA-Netzwerk gibt es jede Menge Ideen für mögliche Projekte – jedoch werden die wenigsten von ihnen auch tatsächlich realisiert. Um dies zu ändern wird an der Idee eines Inkubations-Workshops gearbeitet, also einem Seminar zur Projektumsetzung unter professioneller Anleitung und mit entsprechenden Inputs.

TOP: Mitmach-Möglichkeiten beim ASA-FF

Jens Marquardt ermutigt die Mitglieder sich aktiv in die Vereinsarbeit einzubringen. Möglichkeiten dazu gibt es viele – u.a. die Organisation des Sommerlagers, die Pflege der Homepage oder die Ansprache möglicher Projektpartner für den ASA-FF. Der Vorstand freut sich über jede Initiative!

TOP 7: Neugestaltung der EASYs

2016 kann das ASA-Programm aufgrund von Problemen mit befristeten Projektstellen nicht die Ehrenamtlichenseminare (EASYs) aus eigener Kraft durchführen. Um sie dennoch zu ermöglichen, sollen die Seminare ausgeschrieben werden. Ob und wie der ASA-FF sich demgegenüber positioniert, wird auf der MV lebhaft diskutiert. Unter anderem kommen folgende Punkte zur Sprache:

- **Wie sollten die Seminare gestaltet werden, damit sie attraktiv sind?** Als wünschenswert werden der Austausch von EVs und Raum für Diskussion zu Entwicklungen im ASA-Programm (Wissensaustausch) genannt. EASYs und EV-Strukturen hängen zusammen. Gleichzeitig wird vor einer programmpolitischen Überfrachtung der EASYs gewarnt.
- **Was wünschen wir uns für die EASYs?** Unter anderem wird der Wunsch nach einer inhaltlichen Fokussierung geäußert. Ein konkretes Thema (insbesondere das ASA-Jahresthema) als inhaltlicher Aufhänger könnte Teilnehmende mobilisieren (es braucht eine inhaltliche Idee). Daneben werden EASYs zum Wiedersehen bekannter Leute aus dem Netzwerk besucht. Eventuell sollte das Seminar darüber hinaus für die EVs einen Tag länger gehen.
- **Was wollen wir nicht auf den EASYs?** Übermäßige Diskussionen über Strukturen (insbesondere EV-Strukturen) werden als demotivierend beschrieben. Gleichzeitig sind die EASYs auch der Ort für das Programmpolitische Forum des ASA-Programms (PPF).

Insgesamt wird kontrovers diskutiert, ob auf den EASYs Inhalte, ASA-Strukturen oder beides diskutiert werden sollten. Es gibt inhaltliche Seminare, das OPEN mit PPF und Vernetzungsseminare. Die Frage ist, welche Lücke die EASYs füllen sollen und was zur Teilnahme motiviert.

Als grundsätzliches Problem wird konstatiert, dass viel geredet, aber am Ende nichts gemacht wird. Daraus entsteht die „Werkstatt-Idee“: Mit den EASYs soll der didaktische Rahmen und Freiraum geschaffen werden, um gemeinsam etwas Produktives zu schaffen (Selbstwirksamkeit und Arbeit an konkreten Projekten). Dieser Vorschlag wird jedoch auch kritisch hinterfragt (weniger Druck zur Verwirklichung von Aufgaben): Vielmehr sollte es bedarfsorientierte EASYs aus Sicht der Leute geben, die sie selbst organisieren. Damit sollten sie so offen wie möglich gehalten werden (Verantwortung der Seminarleitung). Weitere Ideen sind die Kopplung der EASYs an eine konkrete größere Veranstaltung sowie die engere Verknüpfung beider EASYs (etwa das erste für die Vorbereitung, das zweite für die Durchführung von Projekten).

Zusammenfassend wird der Vorschlag einer „Open Fusion“ unterbreitet: Wir wollen uns öffnen und schauen wo die Bedarfe sind; gleichzeitig sollen am Ende des Seminars möglichst konkrete Ergebnisse stehen. Offen bleibt, wie beides sinnvoll miteinander verknüpft werden kann. Auch sollen neue Formen des Austauschs zwischen Ehren- und Hauptamtlichen bei ASA gesucht werden (nicht nur Austausch und Information, sondern konkret gemeinsam an Baustellen arbeiten).

Der Vorstand bedankt sich für die rege Diskussion und wartet nun die Anfrage der ASA-Geschäftsstelle ab. Sarah Böger und Bernadette Lier erklären sich bereit den Prozess gemeinsam mit dem Vorstand weiter zu begleiten.

TOP 7 Verschiedenes

Abschließend fragt Sara Lingstädt, ob es Neuigkeiten zur Umbenennung des ASA-FF e.V. gibt. Der Vorstand verneint dies und weist darauf hin, dass der ASA-FF im letzten wieder deutlich sichtbarer geworden ist und eine Umbenennung derzeit nicht auf der Tagesordnung steht.

Der Tagungsleiter schließt die MV.



Für das Protokoll: Jens Marquardt

Anlagen

1. Einladung zur MV
2. Anwesenheitsliste
3. Rechenschaftsbericht 2015
4. Rechnungsprüfungsbericht